

Aus dem Gemeinderat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Was lange währt ...

wird endlich gut. So weiß es der Volksmund. In Sachen der Sanierung und Umnutzung des Postgebäudes am Ende der Leopoldstraße trifft diese alte Volksweisheit in besonderer Weise zu.



Nach unserer Meinung war und ist dieses Gebäude ein Schlüsselement unserer Stadt. Wenn es gelingt, hier attraktiven Handel anzusiedeln, so ist dies ein belebendes Element für die ganze Leopoldstraße. Denn diese wichtige Einkaufsstraße unserer Stadt darf nicht zum Mekka der Ein-Euro Shops oder gar der mit Zeitungspapier zugeklebten Schaufenster werden.

Aus diesem Grund haben wir uns schon vor rund zehn Jahren, als sich die Möglichkeit für die Stadt bot, das Gebäude zu erwerben, für diese Möglichkeit eingesetzt und eine Vor-Ort-Besichtigung veranlasst. Leider ist es damals nicht gelungen, die anderen Fraktionen und insbesondere die Oberbürgermeisterin von der Bedeutung dieses Gebäudes zu überzeugen. Es hat daher weitere zehn Jahre gedauert, bis Anfang dieser Woche mit einem symbolischen ersten Spatenstich der erste Schritt zur Sanierung getan werden konnte.

Bei der Feier zum ersten Spatenstich wurde deutlich, welche Hürden durch einen – glücklicherweise hartnäckigen – Investor aus dem Weg geräumt werden mussten, bis nun die Arbeiten endlich starten können. Ein großer Anteil an diesem Erfolg ist auch OB Arnold zuzuschreiben, der im Gegensatz zu seiner Amtsvorgängerin die Bedeutung dieses Gebäudes für unsere Stadt erkannt hat.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Sparkasse Neuwiesenreben

Vor Monaten wurde die Sparkassenfiliale Ettlingen-Neuwiesenreben geschlossen. Diese Schließung bedeutet für die vielen dort lebenden und vorwiegend älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger natürlich ein echtes Problem, denn sie müssen jetzt auch für kleinere Bankerledigungen deutlich längere Strecken in Kauf nehmen. Und das ist nicht immer unproblematisch.

Dass die Verantwortlichen der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen im Vorraum Ihrer ehemaligen Filiale einen Kassenautomaten aufgestellt haben, wurde deshalb sehr positiv aufgenommen.

Leider wurde aber zeitgleich der Briefkasten für Überweisungen verschlossen (verklebt), sodass man mit den entsprechenden Formularen in die Innenstadt gehen (können) muss, um diese in der Filiale am Marktplatz einzureichen.

Wir haben deshalb bei den Verantwortlichen nachgefragt, ob es nicht möglich wäre, den ehemaligen Briefkasten wieder zu öffnen, zumal der sich direkt nebenan befindende Kassenautomat ja sowieso bewirtschaftet werden muss.

Bei dieser Gelegenheit könnten die damit betrauten Mitarbeiter die



dann vorgefundenen Formulare auch gleich mitnehmen. Mit einer solchen Lösung käme man den dortigen Kundinnen und Kunden sehr entgegen. Wir hoffen deshalb auf eine positive Entscheidung aus Karlsruhe.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



IT-Potentialstudie

Angeregt durch die CDU-Fraktion ließ die Stadt im zurückliegenden Jahr eine Potentialanalyse für Ettlingen als IT-Standort erstellen. Auch wir von FE freuen uns, dass der überwiegende Teil der Standortfaktoren in der Studie mit „sehr gut“ oder „angemessen“ bewertet wurden. Die Studie erkannte im Wesentlichen beim Thema „Breitband-Ausbau“ und zusätzlichen Gewerbeflächen Nachholbedarf.

Im Zeitalter der Digitalisierung sehen wir immer mehr Gemeinsamkeiten zwischen Standortfaktoren der verschiedenen Branchen, natürlich abgesehen von Spezialitäten wie Rechenzentren oder großen Netzwerkknoten. Wir von FE würden es daher begrüßen, wenn die weitere Analyse auch andere Branchen berücksichtigt. Zumal die „weichen“ Faktoren, wie bezahlbarer Wohnraum, Kitaplätze, gute Infrastruktur für fast alle Unternehmen und deren Angestellte wichtig sind.

Es sind unserer Auffassung nach gerade diese „weichen“ Faktoren, die Ettlingen eine Chance geben, attraktiver als z.B. Karlsruhe zu sein.

Einen guten Standort erkennt man nur, wenn man über seine Vorzüge und Möglichkeiten Kenntnis erlangt. So erscheinen Marketing und Werbung für diese Standortfaktoren ein Dauerbrenner sein zu müssen. Dies gilt ebenso für klare und einfache zu findende Informationen, wie z.B. immer wieder aktualisierte Karten über den Stand des Breitband-Ausbaus oder anmietbaren Gewerberaums.

Dr. Jörg Friedrich, für die FE-Fraktion

www.fuer-ettlingen.de

Generationenpark Ettlingen



Am südwestlichen Stadteingang von Ettlingen (heutiger „Festplatz“) wird ein neues Wohnquartier mit „Wohnraum für Familien, Senioren und Junges Wohnen“ sowie eine Kindertagesstätte mit 6 Gruppen entstehen (2016-2020 Planung bis Fertigstellung).

Während die Stadtbau GmbH die kommunale Aufgabe für den sozialen Wohnungsbau übernimmt, wird die Stadt den Bau des Kindergartens selbst durchführen.

Die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung sind im Foyer des Rathauses für jeden zu sehen. Der Siegerentwurf zeichnet sich durch eine architektonisch anspruchsvolle, wie hohe funktionale und gleichzeitig sehr wirtschaftliche und nachhaltige Planung aus. Mehrzweck- und Essraum lassen sich multifunktional organisieren. Die Gruppenräume für U3/Ü3 sind mit angrenzenden Kleingruppen- und Schlafräumen geplant. Alle Räume haben zudem direkten Bezug zum Außenbereich. Dieser wird so gestaltet werden, dass sich die kleinen Bewohner austoben können und ein attraktiver Grünübergang zum Gatschinapark erfolgt. Bei der Neustrukturierung werden der Brunnen und das Basketballfeld einen neuen Standort finden. Interessierte BürgerInnen können sich die Entwürfe ansehen und gerne noch Anregungen dazu einbringen.

Beate Horstmann
Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



In der letzten

Gemeinderatssitzung gab es gleich zwei Entscheidungen zu Pflegeheimen, die in Bruchhausen und Schöllbronn realisiert werden sollen.

Auffällig ist die Gleichheit der Konzepte: jeweils 15 Bewohner bilden eine Gruppe mit gemeinsamen Aufenthaltsbereichen.

Wie man sich denken kann, wird diese Form der „Unterbringung“ als besonders wirtschaftlich angesehen. Beiden Häusern gemeinsam ist auch, dass sie von Projektentwicklern und nicht von Betreibern solcher Einrichtungen geplant werden.

Mit großem Einsatz wird über die Schaffung eines Platzcharakters, die Geste des Zugangs oder die Synchronisierung von Gebäude und Gelände gesprochen, um ein paar Schlagworte der Vorlage zu nennen.

Leider wird nicht über die Frage diskutiert, ob die 15er Gruppe in allen Ortsteilen die richtige Entscheidung ist, welche anderen Modelle es gibt und wie die Erfahrungen der Bewohner und der Pflegekräfte mit diesen Modellen aussehen.

Allgemein gesagt: es wird leider nicht die Frage diskutiert, wie wir im Alter zusammen leben wollen.

Berthold Zähringer

Fördern und begeistern!

Wie können Turnschuhe blinken? Wie kommt der Ton ins Radio? Und wie wurden eigentlich Zahlen erfunden? All dem und noch vielen weiteren spannenden Themen können Schülerinnen und Schüler auch im Schuljahr 2017/2018 wieder in den vielfältigen Kursen der Hector-Kinderakademie Ettlingen auf den Grund gehen. Seit 2010 hat es sich diese zum Ziel gemacht, Kinder für Neues und die Freude am Lernen zu begeistern – insbesondere in den Bereichen Technik, Umwelt, Natur, Chemie, Biologie und Ökologie. Das üppige Programmangebot hält sicher auch für Ihre Kinder interessante Kurse bereit!

Es freut mich sehr, dass es in unserer Stadt ein solches Förderangebot gibt, zu dessen Erfolg die Kooperation zwischen der Stadt als Schulträger sowie die Schüler- und Thiebauthschule ihren Beitrag leisten. Denn Kinder sind unsere Zukunft, und in Zukunft sollte investiert werden!

Alle wichtigen Informationen finden Sie in den jeweils aktuellen Programmheften oder im Internet unter:

www.hector-kinderakademie.de/HKA-Ettlingen/Startseite

Freie Demokraten
FDP



Roman Link
Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

FV Sportfr. Forchheim – SSV Ettlingen

2:2 (1:1)

Bei sonnigem Herbstwetter gastierte der SSV bei den Sportfreunden aus Forchheim. Tabellarisch gesehen eine Mittelfeldpartie, jedoch ist Forchheim schlecht in die Saison gestartet und zählt mit Sicherheit eher zu den oberen Mannschaften. Dies spürten die Ettlinger auch direkt zu Beginn des Spiels. Forchheim drückte den SSV regelrecht in die eigene Hälfte zurück, so blieb dem SSV zunächst nur die Möglichkeit per Konter über die schnellen Flügelspieler zu agieren, was aber zu Beginn lediglich in einer Torchance mündete. So war es im Prinzip nur eine Frage der Zeit bis die Gastgeber in Führung gingen. Die Antwort lieferte Grob in der 18. Minute. In der Folge blieb der SSV bemüht ein kontrolliertes Spiel nach vorne aufzuziehen. Mit etwas Glück und einem gut aufgelegten Torwart Oldenburger blieb es aber nur bei dem Ein-Tore-Vorsprung. Der SSV fand allmählich besser ins Spiel und witterte

seine Chance nach Standardsituationen, die Forchheim nicht gut verteidigte. So fiel mit dem Halbzeitpfiff der Ausgleich nach schönem Kopfball von Paul Reitenbach. Trainer Marcel Brenneis stellte sein Team in der Halbzeit neu ein und fortan entwickelte sich ein offener Schlagabtausch beider Mannschaften. Es wurde zunehmend ein kampfbetontes Spiel, welches auch die ersten Karten mit sich brachte. Dies gipfelte in der 67. Minute mit einem Platzverweis für die Forchheimer. Der SSV nutzte die zahlenmäßige Überlegenheit aus. Nach einem zunächst geklärten Eckball setzte sich Patrick Schindler im Strafraum gut durch und flankte auf den am langen Pfosten frei stehenden Julian Scheib, welcher per Direktabnahme die Führung besorgte. Doch wer jetzt dachte, dass man mit der Führung und einem Mann mehr das Spiel im Griff hatte, wurde enttäuscht. Die Sportfreunde warfen nun alles nach vorne. Der SSV spielte seine Kontermöglichkeiten nicht clever genug aus und so kam der Gastgeber kurz vor Schluss zum 2:2 Ausgleich. In der Schlussminute sah Torschütze Scheib nach taktischem Foul noch die Ampelkarte, sodass das umkämpfte Spiel mit 10 gegen 10 endete. Fazit: Gegen einen sehr starken Gegner hielt man gerade in der zweiten Halbzeit gut mit und hätte mit etwas mehr Cleverness auch hier drei Punkte einfahren können.

Tore: 1:0 Lukas Grob (18.), 1:1 Paul Reitenbach (45.), 1:2 Julian Scheib (71.), 2:2 Niels Striby (87.)

FC Busenbach II - SSV Ettlingen II

1 : 2 (0:2)

Der SSV ging mit den Willen und den Ehrgeiz in das Spiel, den positiven Aufwärtstrend beizubehalten. Die Jungs setzten genau das um, was Trainer Rocco von ihnen wollte und so erwischte der SSV einen super Start. Gleich in der ersten Minute ergab sich eine schöne Kombination zwischen Jeremias und Koray. Hier stellte man gleich klar, dass die Mannschaft hier was Zählbares mitnehmen wollte. Eine Minute später war es dann soweit, als man mit einem enormen Pressing den Gegner zu Fehlern zwang und Jeremias Gehrung-Rodriquez seine Farben zur 1-0 Führung schoss. Das Spiel der Ettlinger ging genau so auf, wie sie es wollten. In der 18. Minute war es dann wieder unser „Jere“. Er drehte auf und nutzte seine Chance zum 2-0 für den SSV. Die Heimmannschaft der Busenbacher kam nur vereinzelt zu ihren Chancen, die spätestens an der überragenden Defensive des SSV vereitelt wurden. In der 40. Minute hatten die Ettlinger noch eine dicke Chance auf dem Fuß. Es war eine hitzige erste Halbzeit, wobei der Schiri (auf beiden Seiten) nicht seinen besten Tag hatte. Nach der 15-minütigen Pause konnten die Spieler sich noch einmal beweisen und an